

5. Bayerischer Poliotag am 03.09.2016 in München



Dr. med. P. Brauer: "Ohne Kenntnisse über die Polio-Encephalo-Myelitis-Infektion kein Verständnis des Post-Polio-Syndroms".



Das Post-Polio-Syndrom Herausforderung für Betroffene, Medizin und soziales Umfeld

Etwa 200 Betroffene und ihre Angehörigen aus allen Regionen Bayerns, Ärzte und psychologische Psychotherapeuten nahmen am 03. September 2016 in den Räumen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) am 5. Bayerischen Poliotag teil.

Medizinische und psychologische Aspekte des PPS sowie Informationen zur Hilfsmittelversorgung standen im Mittelpunkt der von BR-Moderatorin Ulrike Ostner moderierten Kooperationsveranstaltung von BV Polio e.V. Landesverband Bayern, KVB und der Polio Regionalgruppe 85-München. Die Schirmherrschaft hatte MdL Hermann Imhof, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, übernommen.

Die Referenten und ihre Beiträge:



Herausforderung
Post-Polio-Syndrom
Dr. med. Peter Brauer, Hamburg



Psychologische Aspekte
des Post-Polio-Syndroms
Dipl.-Psych. Carola Hiedl, Kassel



Informationen
zur Hilfsmittelversorgung
Hilfsmittelexpertin D. Eikenkötter, München

Hinweis: Die Vorträge werden in Kürze auf der Homepage der KVB veröffentlicht. Lesen Sie zudem einen ausführlichen Bericht zum 5. Bayerischen Poliotag in der Ausgabe 3/2016 der Polio Nachrichten.

10 Jahre BV Polio e.V. Landesverband Bayern

Der Fachtagung schloss sich eine kleine unterhaltsame Feierstunde zur Würdigung des 10-jährigen Jubiläum des BV Polio e. V. Landesverband Bayern an.



Im Gespräch über die Polio-Selbsthilfearbeit auf Landesebene:
von li. Gertrud Meister (LV-Sprecherin), Thomas Bannasch (LAG Selbsthilfe Bayern)
Hans-Joachim Wöbbeking (BV-Vorsitzender), Waltraud Joa und Susanne Müller (LV-
Gründungsmitglieder) und Ludwig Bauer (stv. LV-Sprecher).



Ein guter Grund, DANKE zu sagen!
Bei Anna Rausch (RG 66-Ingolstadt), für
zehn Jahre Schatzmeisterin LV Bayern.



Musik, die die Seele berührt
Stefan Tiefenbacher, Saxophon und Walter Weh, Piano um-
rahmten die Feierstunde musikalisch.



Ein DANK für die gelungene Kooperation:
Herrn Michael Stahn (KVB) und Hannelore Penzkofer (RG 85)



Nachdenkliches zum
Thema Behinderung,
gewürzt mit schrägem baye-
rischen Humor: Kabarettist
Robert Rollinger, alias Holger
Kiesel, sorgte für einen rund-
um gelungenen Abschluss
der Veranstaltung.